

1. Record Nr.	UNINA9910795150003321
Titolo	Kessler, der Osten und Die Literatur : mit dem Erstdruck des Dramenfragments Ivan Kaliaieff von Hary Graf Kessler // Roland S. Kamzelak (Hrsg.)
Pubbl/distr/stampa	Munster, Germany : , : Mentis, , [2015] ©2015
ISBN	3-95743-924-8
Descrizione fisica	1 online resource
Disciplina	943.085092
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	"Mit dem Erstdruck des Dramenfragments Ivan Kaliaieff von Harry Graf Kessler."
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	; Einleitung -- ; Dank. Ivan Kaliaieff / Die russophile Fronde : mit Kessler zur bibliografischen Internationale / Mit grosster Bewunderung ... : Harry Graf Kessler liest Dostojewski / Harry Graf Kessler und die Literatur der emphatischen Moderne / Harry Graf Kessler und der PAN : zur Diskussion um Kunstreligion und Massenkultur / Verborgene Leidenschaften : Harry Graf Kessler und das Kino / "Mussige Betrachtungen eines Schlachtenbummlers" : Harry Graf Kessler an der Ostfront des Ersten Weltkrieges und seine Warschauer Mission 1914-1918 / Der Nachlass Harry Graf Kessler im Deutschen Literaturarchiv Marbach / Harry Graf Kessler -- Dina Gusejnova -- Kay Wolfinger -- Roland S. Kamzelak -- Arno Barnert -- Gunter Riederer -- Pascal Trees -- Hildegard Dieke, Angelika Kreh --
Sommario/riassunto	Harry Graf Kessler ist als Mäzen und Förderer der Kunst bekannt. Neben Aristide Maillol und Henry Van de Velde fallen in diesem Zusammenhang auch die Namen von Hugo von Hofmannsthal und Richard Dehmel. Während über Kesslers Engagement in der Kunst viel publiziert worden ist, bleibt sein Verhältnis zur Literatur bislang beinahe unberücksichtigt. Dabei war er selbst literarisch aktiv: 1896 wurde sein Erstlingswerk 'Mein Mexico' veröffentlicht, dann die Libretti des Rosenkavalier und der Josephslegende, schließlich 'Gesichter und Zeiten', seine Memoiren. Sein Drama 'Kaliaieff' ist weitgehend

unbekannt, obwohl er bereits mit Max Reinhart über eine Aufführung verhandelt und die erste Szene den Schauspielern vorgelesen hat. Durch den Zwang, ins Exil zu gehen, blieb das Drama Fragment. In diesem Band wird es erstmals veröffentlicht, flankiert von hochkarätigen Beiträgen zu seiner Lektüre der emphatischen Moderne, der russischen Literatur, seinem Engagement für den Film, seiner Wahrnehmung der Ballets Russes und seinem politischen Verhältnis zum Osten überhaupt.
